

# Die Apostelgeschichte



# Vergleich

- Die vier Evangelien entsprechen dem Buch Genesis (Anfänge; Grundwahrheiten)
- Die Apostelgeschichte gleicht dem Buch Exodus (ein Volk wird aus der Knechtschaft herausgeführt und befreit)
- Die paulinischen Briefe behandeln die Themen von Leviticus (Heiligkeit; Stellung des Gläubigen vor Gott; Wert des Blutes; Innere des Heiligtums)
- Die „katholischen Briefe“ (Petrus, Jakobus, Johannes, Judas) zeigen die Erfahrungen, aber auch Gottes Hilfen auf dem Weg durch Versuchungen und Leiden (= Numeri)
- Das Buch der Offenbarung hat einen ähnlichen Charakter wie Deuteronomium (Überblick und Ausblick über die Wege Gottes mit den Juden, den Heiden und der Gemeinde Gottes)

# Zitate

- Die Apostelgeschichte vibriert von Leben und Handlung.
- In ihr sehen wir das Werk des Heiligen Geistes,
  - als er die Versammlung bildet,
  - als er sie mit Kraft ausrüstet und
  - ihr Wirkungsgebiet erweitert.
- Sie ist der wunderbare Bericht über den souveränen Geist Gottes,
  - der die unwahrscheinlichsten Werkzeuge benutzt,
  - der die größten Hindernisse überwindet,
  - der die unkonventionellsten Methoden benutzt und
  - die erstaunlichsten Ergebnisse damit erreicht.

# Zitate

- „Die Apostelgeschichte gleicht einem großen Schatz“ (J. Calvin)
- „Ich ermahne euch: lebt in diesem Buch, es ist so belebend, das Belebendste auf geistlichem Gebiet“ (M. Lloyd-Jones)
- „Christus ist das Thema, die Gemeinde ist das Werkzeug und der Geist ist die Kraft“ (W. Scroggie)
- In keiner vergleichbaren Zeit in der menschlichen Geschichte hat eine so kleine Gruppe einfacher Menschen die Welt so bewegt, dass ihre Feinde mit Tränen und Wut in den Augen sagen konnten, dass diese Menschen „den Erdkreis aufgewiegelt haben“.

## A) Bezeichnung

- „Taten der Apostel“ – Muratorischer Kanon – Ende des 2. Jahrhunderts
- „Apostel-Taten“ – Codex Vaticanus; Codex Bezae – beide aus dem 4. Jahrhundert
- „Taten“ – Codex Sinaiticus – aus dem 4. Jahrhundert
- „Taten, die der verherrlichte HERR durch den Heiligen Geist in der frühen Gemeinde wirkte“
- „Taten des Heiligen Geistes durch die Apostel“ – ungefähr 70x wird der Heilige Geist in der Ap erwähnt
- „Die weiteren Worte und Taten Jesu mittels seines Geistes durch die Apostel“ (J. Stott).

## B) Zweck

### 1. Dokumentation und Information (Lukas, der Historiker)

„Da es nun schon viele unternommen haben, einen Bericht von den Ereignissen zu verfassen, die sich unter uns zugetragen haben, wie sie uns die überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind, hat es auch mir gut geschienen, der ich allem von Anfang an genau gefolgt bin, es dir, hochedler Theophilus, der Reihe nach zu schreiben, damit du die Zuverlässigkeit der Dinge erkennst, in denen du unterrichtet worden bist“ (Lukas-Evangelium 1,1-4).

- „Viele“ → **Vielzahl von Quellen**
- „Bericht verfassen“ → **Schriftliches Quellenmaterial; offizielle Dokumente**
- „Ereignissen“ → **Tatsachen, Fakten, Vorgänge, reale Geschichte**
- „unter uns zugetragen haben“ (Lu 84): „erfüllt“ → **geschehen; erfüllte Prophetie**
- „überliefert“ → **zuverlässige apostolische Wahrheit**
- „Augenzeugen und Diener des Wortes“ → **Apostel, Zeugen (Ap 1,21ff.; 6,,4)**
- „von Anfang an genau gefolgt“ → **persönliche Recherche, Analyse, Untersuchung**
- „der Reihe nach“ → **systematische, nach einem bestimmten Prinzip folgende Niederschrift** → **schriftlich festgehalten - niedergeschrieben**
- „sichere Grund der Lehre erfahrest, in der du unterrichtet bist“ (Lu 84) → **Grundlage christlichen Glaubens und christlicher Gewissheit**

## B) Zweck

### 1. Dokumentation und Information (Lukas, der Historiker)

„Da es nun schon viele unternommen haben, einen Bericht von den Ereignissen zu verfassen, die sich unter uns zugetragen haben, wie sie uns die überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind, hat es auch mir gut geschienen, der ich allem von Anfang an genau gefolgt bin, es dir, hochedler Theophilus, der Reihe nach zu schreiben, damit du die Zuverlässigkeit der Dinge erkennst, in denen du unterrichtet worden bist“ (Lukas-Evangelium 1,1-4).

- **Anzahl der Quellen:** Vielzahl von Informanten mit offiziellen Dokumenten, die geschichts-wissenschaftlichen Maßstäben standhalten
- **Thema:** Tatsachenberichte über reale Ereignisse, die sich in Verbindung mit den Prophetien des AT und den Ankündigungen des HERRN ereignet haben
- **Quellen / Informanten:** drei Filter: Augenzeugen, lückenlose Information; Apostel
- **Methoden:** systematische Aufarbeitung und Dokumentation
- **Ziel:** wirkliches Erkennen, was es mit dem Christentum auf sich hat



## B) Zweck

### 1. Dokumentation und Information (Lukas, der Historiker)

- Lukas beginnt in seinem ersten Teil der Schrift, dem Lukas-Evangelium, einen Bericht über die Dinge zu verfassen, die sich „unter uns zugetragen haben“ (Lu 1,1).
- Er schreibt darüber, was „Jesus angefangen hat, zu tun und auch zu lehren“ (Ap 1,2), als ER hier auf der Erde lebte und starb.
- Lukas führt den mehrbändigen Bericht nun weiter und schildert die Taten des erhöhten und verherrlichten Herrn (Ap 1,9; 9,3ff.).
- Er macht deutlich, dass die Jünger den Missionsbefehl (Mt 28,19; Mk 16,15) ausführen und dass sich das Evangelium von Jerusalem bis nach Rom hin ausbreitet.

## B) Zweck

### 2. Verteidigung (Lukas, Apologet und Friedensstifter)

- Das Buch macht klar, dass die Ausbreitung des Evangeliums und das Bauen der Gemeinde ein Werk Gottes ist (Ap 5,38.39).
- Die Gemeinde ist etwas völlig Neues. Das Judentum sollte 70 n. Chr. für eine lange Zeit „ausgefropft“ werden (Röm 11). Die Gemeinde ist jedoch etwas Individuelles, vom Judentum unabhängiges, wenngleich sie ihre „Wurzeln“ in den Verheißungen des AT hat.
- Die Gemeinde ist nicht eine besondere Sekte oder ein Teil des Judentums (Ap 18,15; 24,14; 28,22).

## B) Zweck

### 2. Verteidigung (Lukas, Apologet und Friedensstifter)

- Die römischen Machthaber haben von den Christen nichts zu befürchten, weil sie weder aufrührerisch noch staatsgefährdend waren
- Lukas wiederholt ständig drei (3) Punkte:
  1. Die römischen Beamten hatten sich durchweg freundlich gegenüber Christus und den Christen verhalten (Hauptmann am Kreuz; Hauptmann Kornelius; Sergius Paulus, Prokonsul von Zypern).
  2. Die römischen Machthaber konnten nichts anstößiges an Jesus und seinen Aposteln finden. Ebenso nicht bei Paulus (Jerusalem – Pilatus; Philippi – der Stadtrichter entschuldigt sich; Korinth – Gallio verweigert eine richterliche Entscheidung; Ephesus – der Kanzler erklärt Paulus und seine Freunde als unschuldig).
  3. Die römischen Machthaber sahen in dem Christentum keine neue Religion, sondern eher die reinste Form des Judentums, was Lukas jedoch widerlegt. Das Christentum war eine rechtmäßig oder amtlich zugelassene Religion.

## B) Zweck

### 3. Ermunterung (Lukas, der Evangelist)

Der Bericht war und ist ein starker Motivationsfaktor für jeden Christen und wird es immer bleiben:

- a) Christus zeigt, dass ER die Gemeinde baut (Mt 16,18)
- b) Christus zeigt, dass des „Hades Pforten“ die Gemeinde nicht überwältigen kann (Mt 16,18)
- c) Christus zeigt, dass Seine Verheißungen erfüllt werden (Mt 16,19)

## B) Zweck

### 3. Ermunterung (Lukas, der Evangelist)

Die Lehre des Heils zeigt sich bei Lukas bereits im „Lobpreis des Simeon“:

1. Die Errettung wurde von Gott vorbereitet (Lu 2,30-31)
  2. Die Errettung ist ein Geschenk und nur in Christus zu finden (Lu 2,11; 19,10; 24,46ff.; Ap 4,12)
  3. Die Errettung wird allen Völkern angeboten (Lu 2,31-32; 3,6; 4,25-29; Ap 2,17).
- ➔ Dass das allumfassende Angebot des Evangeliums so in den Vordergrund gerückt wurde, stammt – genau in die Erzählung eingepasst – aus der Feder des Lukas. Er ist der einzige Heide, der etwas zum NT beigetragen hat.

## B) Zweck

### 3. Ermunterung (Lukas, der Evangelist)

Die Lehre des Heils für alle Völker:

#### **Lukas-Evangelium**

(1,3; **2,1**; 2,31.32; **3,6**; 3,38; 4,24-27; 5,24 – Sohn des Menschen; **7,1-10**;  
10,13-15; 10,30ff; 11,31; 13,29; 17,11ff. 23,47; 24,47)

#### **Apostelgeschichte**

(1,1; 1,8; **2,5**; 2,9-11; **2,17**; 2,21; 2,39; 4,12; 8,1ff.; 8,27ff; Völkertafel in K. 8 –  
10; 9,15; 9,31; **10,34-35**; 10,45-47; 11,1; 11,18; 11,26 vgl. mit 13,1;  
13,38; 13,46ff; 16,19; 17,4; 17,12; 17,26ff.; 17,34; 18,6-10; 19,10; 19,17;  
19,22; 19,29; 20,4; 20,21; 21,19; 21,28.29; 21,31ff. 22,21; 23,11; 23,24;  
24,27; 25,10ff; 26,17; 26,18; 26,20; 26,23; 26,29; 27,1; 27,2; 27,24;  
28,2ff.; 28,7ff.; 28,11ff.; 28,16; 28,28)

Ein Strom der Gnade ergießt sich zu allen Völkern

## C) Einordnung

- Die ersten drei Jahrzehnte
  - das einzigartige Leben des Sohn des Menschen = Evangelien
- Die zweiten drei Jahrzehnte
  - Kirchengeschichte aus erster Hand = Apostelgeschichte und Briefe
- Die dritten drei Jahrzehnte
  - Gefahren und Niedergang = Johannes-Briefe und Sendschreiben (Offb)

## C) Einordnung

- Ap berichtet über Kirchengeschichte aus den ersten Tagen, aus erster Hand
- Einzige inspirierte Kirchengeschichte
- Brücke zwischen dem Leben Christi (Evangelien) und dem Leben aus Christus (Briefe)
- Übergangszeit zwischen Judentum und Christentum
- Verbindung bzw. Trennlinie zwischen Gesetz und Gnade



## D) Inhalt und Ziel

- „Die Ap wurde weder geschrieben,
  - um der Gemeinde eine systematische Theologie zu geben,
  - noch um die Wahrheiten des Evangeliums zu erklären...
- Die Ap beschreibt das Evangelium in Aktion.
- Hier hat der Bibelleser die Gelegenheit, die
  - allgemeingültigen,
  - zeitlosen,
  - historischbegründeten Prinzipien zu erkennen, durch die er und alle anderen Christen für Gott leben und ihm dienen können“ (IJ).

## E) Leitverse

Ap 1,4.8

- „Er (Jesus Christus) befahl ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten...Er sprach zu ihnen: ...Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.“
- **1. Die Verheißung** „...die Verheißung des Vaters“ (V.4)
- **2. Die Vollmacht** „...ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist“ (V.8)
- **3. Die Aufgabe** „...ihr werdet meine Zeugen sein“ (V.8)
- **4. Die Verbreitung** „...Jerusalem... ganz Judäa und Samaria ...bis an das Ende der Erde“ (V.8)

## F) Verfasser und Informationsquellen

- Verfasser nennt sich im Bericht nicht!
- Ende von Lu und Anfang von Ap gleichen sich
- Stil, Wortschatz und Inhalte (z.B. Beschreibung von Familien und Häuser; Frauenberichte...) finden sich auch im Lu
- Bleibt von den Reisegefährten allein übrig
- Außerbiblische Hinweise um 170 n. Chr. bezeugen alle Lukas als Autor
- Lukas ist Freund und Reisebegleiter von Paulus („Wir“-Texte: 16,10-17; 20,5 – 21,18; 27,1 – 28,16)
- Er ist dadurch zum Teil Augenzeuge der Geschehnisse

## F) Verfasser und Informationsquellen

- Arzt (Kol 4,14)
- Treuer Diener von Paulus (2Tim 4,11)
- Sorgfältiger Historiker; siehe Lu 1,1-4 und Ap 1,1-5.
- Beste Kenntnisse über
  - die religiösen Gruppen im Judentum (23,6ff.)
  - die heidnischen Religionen (Athen – Ap 17; Ephesus – Ap 19)
  - die philosophischen Richtungen (17,18)
  - das römische Recht (16,35ff.; 22,22ff; 25,10ff);
  - Geographie (Palästina; Kleinasien; Griechenland; Italien)
  - Nautik (Ap 27)

## F) Verfasser und Informationsquellen

### Gegenüberstellung

Lukas-Evangelium	Apostelgeschichte
Das Herabkommen des Herrn (Lu 1 – 2)	Das Hinaufsteigen des Herrn (Ap 1 + 2)
Die Geburt des Herrn wird ausführlich geschildert	Der Anfang, die Geburt, der Gemeinde wird ausführlich geschildert
Der Herr Jesus auf Erden	Der Heilige Geist auf Erden
Erwähnung des Heilige Geistes (12x)	Erwähnung des Heilige Geistes (30x)
Der Herr Jesus im Gebet	Die Jünger im Gebet
Jünger leben in der Erwartung auf den Trost Israels	Jünger leben in Erwartung des Heiligen Geistes
Die Frauen in Lu 23 und 24	Die Frauen in Ap 1
Die Versammlungsstätte in Lu 24	Die Versammlungsstätte in Ap 2 - 4

## F) Verfasser und Informationsquellen

Struktur der beiden Bücher (Evangelium und Apostelgeschichte)

A) Rom und seine Herrscher			Lu 1 – 3 (2,1; 3,1)
	B) Dienst Jesu in Galiläa, Samaria, Judäa und Peräa		Lu 4 – 18
		C) Jesus in Bethanien und Jerusalem	Lu 18 - 24
		C') Die Apostel in Jerusalem	Ap 1 - 7
	B') Die Ausbreitung des Evangeliums in Judäa und Samaria		Ap 8 – 11
A') Die Ausbreitung des Evangeliums über Syrien, Kleinasien, Griechenland nach Rom			Ap 11 – 28

Die „Spiegelachse“ bildet der Tod, die Auferstehung, die Himmelfahrt des HERRN und das Kommen des Heiligen Geistes..

## F) Verfasser und Informationsquellen

<i>Die Quellen von Lukas für die Apostelgeschichte</i>			<b>Diagramm 2</b>	
Gliederung der Apg.	Die Anfänge	Übergangszeit	Missionarische Ausbreitung	
		6,1	8,1 9,1 9,32	11,24 12,25 16,10-17
Quellen von Lukas	Petrus & Johannes, Markus, Mnason und andere sowie schriftliche Quellen		Paulus & Philippus	Philippus
		Paulus	Petrus	
		Paulus bzw. Barnabas	Der »Wir-Bericht« Lukas hat womöglich einen Großteil als Begleiter von Paulus persönlich miterlebt	
			Paulus	

## G) Empfänger

- Theophilus - bedeutender römischer Beamter, da er genauso angedet wird wie die Statthalter Felix und Festus (24,3; 26,25).
- *Verteidigung* des Christentum vor einem offiziellen römischen Beamten?
- Darlegung der *Ausbreitung des Christentums* vor einer erweckten bzw. bekehrten Seele? (siehe Ap 28; Phil 4,22).



## H) Datierung

- Die Ap hört unmittelbar auf, völlig abrupt, als hätte der Historiker Lukas seinen Bericht bis in „seine“ Gegenwart weitergeführt
  - Der Ausgang der Verhandlungen vor dem Kaiser Nero wird nicht mitgeteilt
  - Paulus wird nach der Gefangenschaft in Rom (ca. 59 – 62 n. Chr. – Ap 28) wieder freigelassen
  - Über die Hinrichtung eines der Führer in Jerusalem (Jakobus) schweigt Lukas. Nach dem jüdischen Historiker Josephus starb Jakobus 62 n. Chr. als Märtyrer.
  - Der große Brand in Rom wird nicht erwähnt (64 n. Chr.)
  - Der jüdische Krieg (66 – 70 n. Chr.) und der Untergang Jerusalems (70 n. Chr.) wird ausgelassen
  - Die zweite Gefangenschaft in Rom (ca. 66 n. Chr.) wird nicht erwähnt (2Tim 4,11)
  - Der Tod des Apostels Paulus und der Tod des Apostels Petrus werden nicht berichtet (67 n. Chr.).
- **Die Apostelgeschichte wurde ca. 61 - 63 n. Chr. geschrieben**

## H) Datierung

30: Pfingsten	18		Pontius Pilatus	26			14
33: Tod von Stephanus	Kajaphas 36		Marcellus	36	<b>Judäische Statthalter (Prokuratoren)</b> Jerusalem Kap. 8-12 in Judäa und Samaria 33 Zerstreung der Gemeinde 31 Jahre Kirchengeschichte 47 Ausbreitung der Gemeinde Kap. 13-28 bis ans Ende der Erde 61	Tiberus	
44: Tod von Jakobus 46: Hungersnot in Jerusalem	Jonathan Theophilus 37 Simon 41 Matthias Elion Joseph		Marullus	38		Caligula	37
49: Konzil von Jerusalem	47		König Agrippa I.			Claudius	41
56: Paulus wird verhaftet	Hananiah	Galater 1. Thes. 2. Thes. 1. Kor. 2. Kor. Römer Epheser Kolosser Philem. Philipper	Fadus	44			
61: Paulus in Rom	Ismael 58 Joseph Ananus Jesus		Alexander	46			
64: Brand von Rom 66: Paulus' 2. Verhaftung 67: Tod von Petrus und Paulus 68: Nero stirbt 70: Zerstörung von Jerusalem			Cumanus	48			
			Felix	52			
			Festus	58			
			Albinus	65			
			Florus	66			
							54
							Nero
							68
<b>Römische Kaiser</b>							
<b>Herrscher zur Zeit der Apostelgeschichte</b>							
<b>Diagramm 5</b>							

# I) Besonderheiten

## 1. Gründung der Gemeinde

- Mt 16,13-20 Ich (Jesus, der Christus, **werde** bauen)
- Jo 7,37-39 Christus **noch nicht** verherrlicht
- Ap 1,8 Geist **noch nicht** da
- Ap 2,47 Täglich tat der Herr **[zur Gemeinde]** hinzu
- 1Kor 12,13 In einem Geist sind **wir alle...**
- Eph 3,8-11 **Nationen** sind mit einverleibt
- Eph 3,8-11 **Jetzt** offenbart, d.h. vorher nicht bekannt

# I) Besonderheiten

## 2. Erfüllung der AT / NT – Prophezeiungen bzw. Verheißungen

- 3Mo 23 - Feste des Herrn: Gottes prophetischer Kalender - Passahfest; Gabe der Erstlinge am Tag nach dem Sabbat; Fest der Wochen.....
- Mt 16,18 - Ausbreitung des Evangeliums trotz wachsenden Widerstandes
- Mt 16,19 - Petrus als „Schlüsselfigur“
  - Er öffnet den Juden das Reich der Himmel (Ap 2)
  - Er öffnet den Halbjuden (Samaritern) das Reich der Himmel (Ap 8,14-17)
  - Er öffnet den Heiden das Reich der Himmel (Ap 10,44 )

# I) Besonderheiten

## 3. Die Auferstehung bzw. die Auferweckung des Herrn

- ein Zeuge der Auferstehung (1,22)
- Prophezeiung und Tatsache (2,31)
- Zeugen (3,15)
- Thema der Predigt (4,2)
- Heil nur in dem Auferstandenen (4,10)
- Zeugnis der Auferstehung (4,33)
- Richter der Lebendigen und der Toten (10,40-42)
- das Zeugnis des Paulus (13,30 – 37)
- das Thema fordert eine Entscheidung (17,31-32)
- Paulus wird verhaftet, weil er die Auferstehung bezeugt (23,6; 24,15-21; 26,6-8)

# I) Besonderheiten

## 4. Wachstumsverse

- Jerusalem (2,41.47; 4,4; 5,14; 6,1.7; 11,21.24)  
**Und das Wort Gottes wuchs, und die Zahl der Jünger in Jerusalem vermehrte sich sehr; und eine große Menge der Priester wurde dem Glauben gehorsam (6,7)**
- Judäa und Samaria (9,31; 12,24)  
**So hatten denn die Versammlungen durch ganz Judäa und Galiläa und Samaria hin Frieden und wurden erbaut und wandelten in der Furcht des Herrn und wurden vermehrt durch den Trost des Heiligen Geistes (9,31).**
- Bis an das Ende der Erde (11,21.24; 13,49; 14,1.21; 16,4; 17,4.12.34; 18,8.23; 19,18.20; 28,31)  
**Paulus blieb zwei ganze Jahre in seinem eigenen gemieteten Hause und nahm alle auf, die zu ihm kamen, indem er das Reich Gottes predigte und die Dinge, welche den Herrn Jesus Christus betreffen, mit aller Freimütigkeit ungehindert lehrte (28,31).**

# I) Besonderheiten

## 4. Wachstumsverse

### **Jerusalem – eine Wachstumsgemeinde**

- 1.2,41: Die Jünger gehorchen bedingungslos ihrem Herrn (Lu 24,46-49; Ap 2,22-36; 2,38)
- 2.2,47: Die Jünger leben ein konsequentes, freudiges und für Menschen anziehendes Christenleben (2,41-47)
- 3.4,4: Die Jünger predigen das Wort (4,2)
- 4.5,14: Die Christen in J. zeigen eine kompromisslose Haltung gegen Sünde und sind (5,12)
- 5.6,1: Die ersten Christen sind eine evangelisierende Schar (5,41.42)
- 6.6,7: Die Christen in J. wissen, wie mit Problemen umgegangen werden soll. Sie können mit der Weisheit, die Gott gibt, Konflikte lösen
- 7.11,21.24: Der Druck von Außen und die Zerstreuung „ins Neuland“ können die ersten Christen nicht aufhalten. Sie nutzen den neuen Wirkungskreis und unterstützen die jungen Christen in Antiochien.

# I) Besonderheiten

## 4. Wachstumsverse

Wachsender Widerstand durch die orthodoxen Juden:

- Jerusalem (4,1.21; 5,17.33.40; 7,54ff.; 8,1.3.; 9,1; 21,27ff. 22,22ff.; 23 – 25)
- Damaskus (9,23)
- Antiochien (13,45.50)
- Ikonium (14,2ff. 19)
- Thessalonich (17,5)
- Beröa (17,13)
- Korinth (18,5ff.)
- Ephesus (19,8ff.)
- Griechenland (20,3)
- Rom (K. 28)

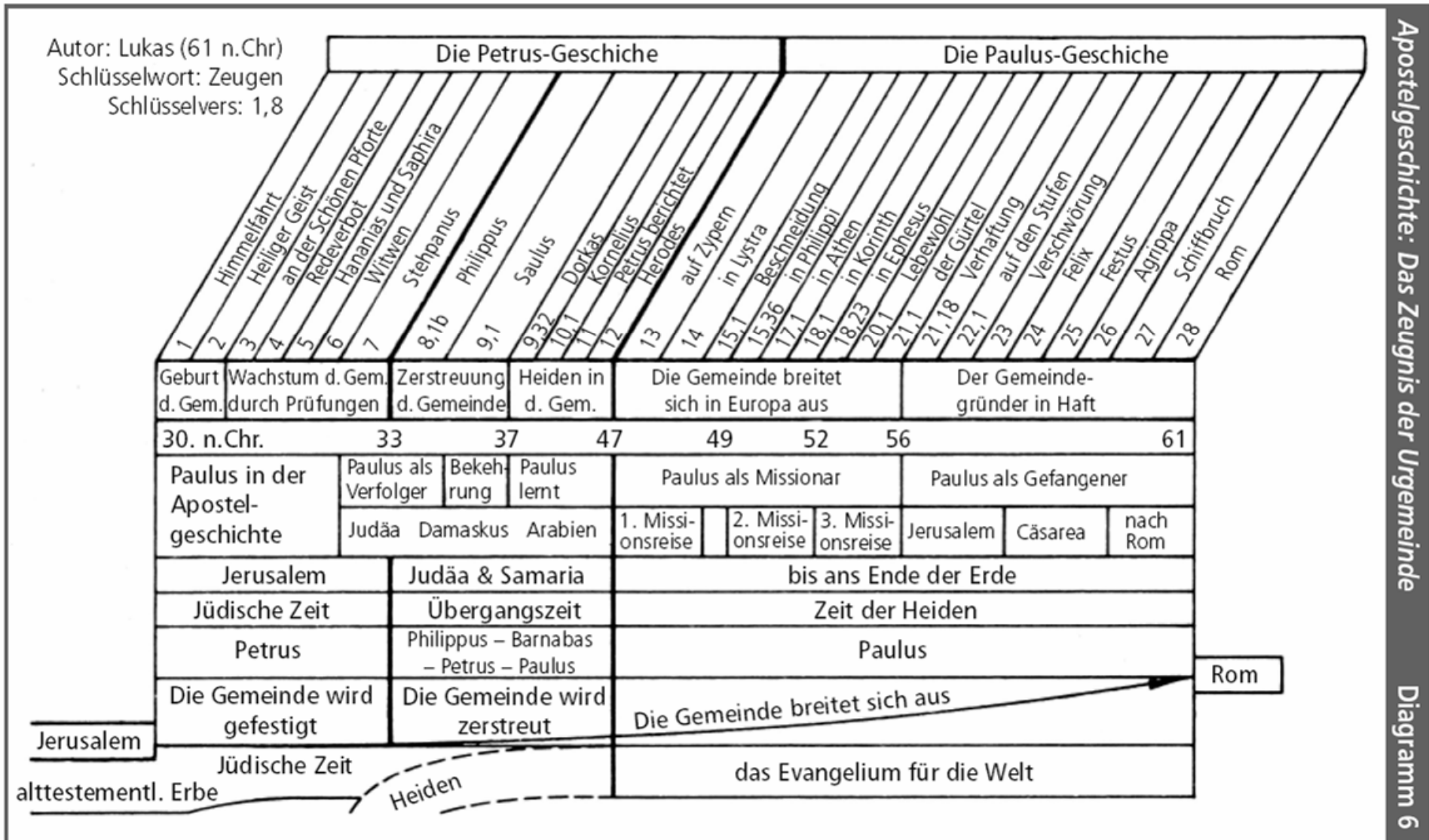


# I) Besonderheiten

## 5. Bekehrungsberichte

<b>Kämmerer - Ap 8</b>	<b>Saulus - Ap 9</b>	<b>Kornelius - Ap 10</b>
Nachkomme von Ham	Nachkomme von Sem	Nachkomme von Japhet
Afrika	Asien	Europa
Politiker – Finanzminister	Theologe	Hauptmann (Militär)
Südpalästina	Nordpalästina	Zentralpalästina
Philippus	Jesus Christus; Ananias	Engel; Petrus
Weg nach Hause	Weg, weg von Zuhause	Zuhause
Liest Gottes Wort	Gegenwart des Herrn	Vision
Will errettet werden – aber wie?	Will Gott dienen	Sucht Frieden
<p>Alle drei Personen sind moralisch aufrichtig, und doch verloren. Gott bietet das Heil allen Völker an.</p>		

# I) Besonderheiten Petrus und Paulus



# I) Besonderheiten

## 6. Die Wunder von Petrus und Paulus

<b>Die Wunder von Petrus</b>	<b>Die Wunder von Paulus</b>
Ein von Geburt an Lahmer wird geheilt (3,1ff.)	Ein von Geburt an Lahmer wird geheilt (14,8ff.)
Der Schatten des Petrus (5,15-16)	Die Schweißtücher des Paulus (19,11-12)
Das Handeln mit Simon dem Zauberer (8,9ff.)	Das Handeln mit Bar-Jesus dem Zauberer (13,6ff.)
Dorkas wird aus den Toten auferweckt (9,36ff.)	Eutychus wird aus den Toten auferweckt (20,9ff.)

# I) Besonderheiten

## 6. Petrus und Paulus

	<b>Petrus</b>	<b>Paulus</b>
Erfüllt mit dem Heiligen Geist	4,8	9,17; 13,9
Predigt mit Freimut	4,13.31	9,27.28
Predigt vor Juden als auch Heiden	10,34ff.	13,46ff.
Gefängnis und Befreiung	12,7ff.	16,25ff.
Wehrten sich, angebetet zu werden	10,25-26	14,11ff.
Predigten / Lehren / Ansprachen	9	9

# I) Besonderheiten

## 6. Petrus und Paulus

Lukas zeigt in seinen Portraits von Petrus und Paulus, dass

- beide Apostel Jesu Christi sind und
- mit demselben Auftrag,
- demselben Evangelium und
- derselben Vollmacht ausgerüstet wurden.

Lukas ist in dieser Hinsicht ein wahrer „Friedensstifter“, der die Einheit der apostolischen Gemeinde zwischen Juden und Nationen betont.

# I) Besonderheiten

## 7. Stephanus gleicht Seinem Herrn (2Kor 3,18)

Der Herr wird der Lästerung angeklagt (Mt 26,65)	Stephanus wird der Lästerung angeklagt (6,11)
Falsche Zeugen treten auf (Mt 26,60)	Falsche Zeugen treten auf (6,13)
Christus leidet außerhalb der Tore Jerusalems (Hebr 13,13)	Stephanus wird außerhalb der Stadt gesteinigt (7,58)
Die Bitte um Vergebung für die Mörder (Lu 23,34)	Stephanus betet für seine Peiniger (7,58)
Der Hauptmann unterm Kreuz – eine Frucht (27,54)	Saulus von Tarsus – Frucht des Märtyrers (7,58-60; 22,20)
Der Sohn des Menschen wird kommen in Herrlichkeit (Mt 26,64)	Stephanus sieht den Sohn des Menschen in Herrlichkeit (7,9)
Christus wird gottesfürchtig bestattet (Jo 19,38)	Stephanus wird gottesfürchtig bestattet (8,2)

# I) Besonderheiten

## 8. Paulus gleicht Seinem Herrn

### Wie Jesus

- reiste auch Paulus mit einer Gruppe von Jüngern nach Jerusalem (20,4ff)
- wurde Paulus vom eigenen Volk abgelehnt
- wurde Paulus von feindlichen Juden angegriffen (20,3.19)
- machte er bzw. erhielt er drei aufeinander folgende Vorhersagen über seine Passion (20,22-23; 21,4.11)
- sollte Paulus an die Heiden überliefert werden (21,11)
- erklärte sich Paulus bereit, sein Leben hinzugeben (20,24; 21,13)
- sollte er seinen Dienst zu Ende führen und nicht zurückweichen (20,24; 21,13)
- sagte Paulus, dass er sich dem Willen Gottes überlasse (21,14)
- wurde Paulus zu Unrecht und bewusst von falschen Zeugen angeklagt
- wurde Paulus vor Gericht ins Gesicht geschlagen (23,2)
- hörte auch Paulus das schreckliche Schreien einer rasenden Volksmenge: „Weg mit ihm“ (21,36; 22,22)

# I) Besonderheiten

## 8. Paulus gleicht Seinem Herrn

### Wie Jesus

- musste auch Paulus eine Reihe von 5 Prozessen über sich ergehen lassen
    - Hannas; Sanhedrin; Herodes Antipas; 2x Pilatus
    - Volksmenge; Sanhedrin; Felix; Festus; Herodes Agrippa II
  - wurde er von römischer Seite aus als „unschuldig“ bezeichnet (23,29; 26,31-32)
- 
- ➔ Bewusste Schilderung der Unschuld von Jesus (Evangelium) und von Paulus (Apostelgeschichte) durch Lukas.
  - ➔ Beispiel, wie sich die Christen in Zeiten der Verfolgung verhalten sollen
  - ➔ Christen müssen beweisen können, dass Anschuldigungen von Verbrechen gegen den Staat und gegen die Menschheit keine Basis haben
  - ➔ Christen müssen beweisen können, dass sie sich keiner Rechtsverletzungen schuldig gemacht haben, dass sie gewissenhafte Staatsbürger sind und sich dem Staat unterordnen, soweit es ihnen ihr Gewissen erlaubt.
  - ➔ Die Freiheit, das Evangelium zu bekennen, zu praktizieren und zu propagieren wird dadurch gewahrt.
  - ➔ Der einzige Anstoß, den die Christen dann bieten werden, ist der Stolperstein des Kreuzes (das Wort vom Kreuz).



# I) Besonderheiten

## 9. Taufe mit dem Heiligen Geist und das Reden in Sprachen

- Mt 3,11 Ich zwar taufe euch mit Wasser zur Buße...er wird euch mit Heiligem Geiste und Feuer taufen;
- Mk 1,8 Ich zwar habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit Heiligem Geiste taufen.
- Lu 3,16 antwortete Johannes allen und sprach: Ich zwar taufe euch mit Wasser... er wird euch mit Heiligem Geiste und Feuer taufen;
- Jo 1,33 ...auf welchen du sehen wirst den Geist herniederfahren und auf ihm bleiben, dieser ist es, der mit Heiligem Geiste tauft.
- Ap 1,5 denn Johannes taufte zwar mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geiste getauft werden nach nunmehr nicht vielen Tagen.
- 11,16 Ich gedachte aber an das Wort des Herrn, wie er sagte: Johannes taufte zwar mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geiste getauft werden.
- 1Kor 12 Denn auch in einem Geiste sind wir alle zu einem Leibe getauft worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geiste getränkt worden.

# I) Besonderheiten

## 9. Die Taufe mit dem Heiligen Geist und das Reden in Sprachen

<b>Wann</b>	<b>Wer</b>	<b>Zuhörer</b>	<b>Wunder / Heil</b>	<b>Zweck</b>
2,1-4	Die zwölf Apostel + ?	Gottesfürchtige Juden	Nach der Gabe des Geistes	Bestätigung für die Juden; Erinnerung was der HG tun kann (Joel 2 und andere)
10,44-47	Kornelius + ?	Gerettete Juden	Nach der Gabe des Geistes	Bestätigung für die Juden; Gottes Heil für die Nationen
19,1-7	Etwa 12 Jünger von Johannes	Juden	Nach der Gabe des Geistes	Bestätigung der Botschaft von Paulus für die Juden

# I) Besonderheiten

## 10. Wunder und Zeichen – wer tut sie?

- Gott, in den letzten Tagen 2,19
- Christus, als er auf Erden war 2,22
- Die Apostel 2,43
- Petrus und Johannes 4,16
- Der verherrlichte Herr 4,30
- Die Apostel 5,12
- Stephanus 6,8
- Gott, in Ägypten 7,36
- Philippus, der Evangelist 8,6.13
- Der verherrlichte Herr durch Paulus und Barnabas 14,3
- Gott, durch Paulus und Barnabas 15,12
- Gott, durch Paulus 19,11

# I) Besonderheiten

## 11. Gebete in der Apostelgeschichte

- bei der Wahl des Zwölften (1,24)
- Merkmal der ersten Christen: Sie verharrten im Gebet (2,42)
- bei der ersten Verfolgungswelle (4,23ff.)
- Berufung zum Dienst (6,6)
- Stephanus, als er gesteinigt wurde (7,60)
- Gebet der Apostel für die Samaritaner (8,14ff.)
- Auferweckung von Tabitha (9,40)

# I) Besonderheiten

## 11. Gebete in der Apostelgeschichte

- Kornelius und Petrus (10,2.9ff.)
  - Gebet für den gefangenen Petrus (12,5ff.)
  - Einsetzen von Ältesten (14,23)
  - Paulus betet (9,11; 16,25; 20,36; 21,6; 27,35; 28,8; 28,15)
- ➔ Wenn Gläubige beten bzw. wenn eine Versammlung betet, ist der Himmel in Bewegung.

## I) Besonderheiten

### 12. Gott wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind

- Stephanus zeugt gegen sein Volk – Gott wohnt nicht in Jerusalem (Ap 7,48-50)
- Paulus zeugt gegen ein Kulturvolk – Gott wohnt nicht auf dem Berg in Athen (17,24-25)
- Paulus zeugt gegen die Heiden – Gott wohnt nicht im heidnischen Tempel in Ephesus (19,26)

# I) Besonderheiten

## 13. Namen / Titel / Bezeichnungen des Herrn

- Herr (1,6)
- Jesus (1,1)
- Herr Jesus (1,21)
- Jesus, der Nazaräer (2,22)
- Mann (2,22; 17,31)
- Christus (2,31)
- Jesus Christus (2,38)
- Knecht Jesus (3,13)
- Heiliger (3,14)
- Gerechter (3,14)
- Urheber des Lebens (3,14)

# I) Besonderheiten

## 13. Namen / Titel / Bezeichnungen des Herrn

- Prophet (3,22)
- Stein (4,11)
- Eckstein (4,12)
- Mensch (5,28)
- Führer (5,31)
- Heiland (5,31)
- Sohn des Menschen (7,56)
- Sohn Gottes (9,20)
- Richter der Lebendigen und Toten (10,42)



# I) Besonderheiten

## 14. Bezeichnungen der verkündigten Botschaft

- Alle Worte dieses Lebens (5,20)
- Dinge des Reiches Gottes (8,12)
- Das Wort des Herrn (8,25)
- Das Wort Gottes (11,1)
- Das Wort des Heils (13,26)
- Worte ... durch welche du errettet werden wirst (11,14)
- Die gute Botschaft (13,32)
- Das Wort seiner Gnade (14,3)
- Das Evangelium (14,7)
- Das Wort (14,25)
- Der Weg Gottes (18,26)
- Das Evangelium der Gnade Gottes (20,24)
- Den ganzen Ratschluss Gottes (20,27)

# I) Besonderheiten

## 15. Namen / Bezeichnungen der Gläubigen

- Versammlung (2,47)
- Die „Ihren“ (4,23)
- Knechte (4,29)
- Menge (4,32)
- Gläubige; Glaubende (5,14; 18,27)
- Die Ihm gehorchen (5,32)
- Menschen (5,35)
- Jünger; Jüngerin (6,1; 9,36)
- Gottesfürchtige Männer (8,2)
- Die des Weges sind (9,2)

# I) Besonderheiten

## 15. Namen / Bezeichnungen der Gläubigen

- Die den Namen des Herrn anrufen (9,14)
- Bruder; Brüder (9,17.30)
- Heilige; Geheiligte (9,41; 20,32)
- Christen (11,26)
- Ein Volk für seinen Namen (15,14)
- Geliebte (15,26)
- Herde (20,28)
- Versammlung Gottes (20,28)

# I) Besonderheiten

## 16. Die Predigten bzw. Reden in der Ap

- Es werden 22 Predigten bzw. Reden in der Ap gehalten
- Neun entfallen auf Petrus (1,15; 2,14; 3,12; 4,8; 5,29; 8,20; 10,34; 11,14; 15,7)
- Neun entfallen auf Paulus (13,16.46; 14,13; 17,16; 20,18; 22,1; 24,10; 26,1; 28,25)
- Eine bedeutsame Ansprache von Stephanus (K. 7)
- Eine Ansprache von Philippus (K. 8)
- Beachtliche Stellungnahme von Jakobus in „Krisenzeiten“ (K. 15)
- Die Worte des Ananias bei der Bekehrung von Saulus (K. 9)

# I) Besonderheiten

## 17. Die Ap - ein reines Geschichtsbuch?

- **Schwerpunkte**

- Große Abschnitte der geschichtlichen Entwicklung fasst Lukas in einem Satz zusammen (Zerstreuung)
- Uns unwesentlich erscheinende Begebenheiten schmückt er aus (Reise nach Rom)
- Drei (3) Verse über die segensreiche 2-jährige Arbeit von Paulus in Ephesus
- Achtzehn (18) Verse berichten über den Konflikt mit dem Silberschmied

- **Auslassungen**

- Keine Hinweise über die enormen geistlichen Schwierigkeiten mit den Korinthern
- Keine Hinweise von den fünfmal 39 Schlägen (2Kor 11)

## I) Besonderheiten

18. Die Ap - ein Buch, in welchem die Lehre im Vordergrund steht?

Was kommt zuerst?

Glaube, Taufe, Empfang des Heilige Geistes oder Handauflegung?

Prüfe das nach in Ap 2; 8; 10; 19

<b>Jerusalem</b>	<b>Samaria</b>	<b>Cäsarea</b>	<b>Ephesus</b>
Buße	Glaube	Glaube	Glaube
Taufe	Taufe	Heiliger Geist	Taufe des Johannes
Heiliger Geist	Apostolisches Gebet	Taufe	Taufe
-	Händeauflegung	-	Händeauflegung

# I) Besonderheiten

## 19. Cypern

- Ap 4,36 Joseph... ein Cyprier von Geburt
- Ap 11,19 Die nun zerstreut waren... zogen hindurch bis nach ... Cypern
- Ap 11,20 ... Männer von Cypern
- Ap 13,4 Sie ... segelten sie nach Cypern
- Ap 15,39 ... nach Cypern segelte.
- Ap 21,3 Als wir aber Cyperns ansichtig...
- Ap 21,16 ... Mnason, einen Cyprier ...
- Ap 27,4 ...und segelten unter Cypern hin

## I) Besonderheiten

### 20. Bedeutsame Angelegenheiten / Aufgaben werden der Wirkung des Heiligen Geistes zugeschrieben

- Erfüllung der durch den HG gemachten Vorhersagen des AT (1,16)
- Das Kommen des Geistes an Pfingsten (Ap 2,1ff.)
- Das gewaltige Zeugnis des ungelehrten Fischers vor der Elite in Jerusalem (4,8)
- Die Gerichtspredigt des Stephanus (7,55)
- Philippus erhält durch den Geist den Anstoß, sich dem Wagen des Kämmerers anzuschließen (8,29)
- Der Heilige Geist informiert Petrus und setzt ihn in Bewegung (10,19; 11,12)
- Agabus kündigt durch den Geist eine große Hungersnot an (11,28)
- Der Geist beauftragt die Aussendung der Missionsarbeiter (13,2)
- Der Geist bremst den Apostel Paulus, seinen Vorstellungen zu folgen (16,6.7.)
- Der HG bezeugt dem Apostel Paulus, dass Leiden auf ihn zukommen werden (20,33)



# I) Besonderheiten

## 21. Religiöse, philosophische und sonstige Gruppen von Menschen...

- Sadducäer
- Synedrium
- Hermes
- Zeus
- Epikuräer
- Stoiker

## J) Gliederung

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Der apostolische Auftrag wird gegeben                        | 1,1 – 11      |
| 2. Das Evangelium in <u>Jerusalem</u> (Anfänge)                 | 1,12 – 8,3    |
| a) Der Dienst des Petrus  | 1,12 – 5,42   |
| b) Der Dienst des Stephanus                                     | 6,1 – 8,3     |
| 3. Das Evangelium in <u>Samaria und Judäa</u> (Übergänge)       | 8,4 – 11,18   |
| a) Der Dienst des Philippos                                     | 8,4 – 40      |
| b) Der Beginn des Dienstes von Paulus                           | 9,1 – 31      |
| c) Der Abschluss des Dienstes von Petrus                        | 9,32 – 11,18  |
| 4. Das Evangelium bis <u>an das Ende der Erde</u> (Ausbreitung) | 11,19 – 21,14 |
| a) Der Dienst von Barnabas                                      | 11,19 – 12,25 |
| b) Der Dienst von Paulus  | 13,1 – 21,14  |
| 5. Das Evangelium in Cäsarea und Rom (Gefangenschaften)         | 21,15 – 28,29 |
| a) Paulus, Gefangener in Jerusalem                              | 21,15 – 23,10 |
| b) Paulus, Gefangener in Cäsarea                                | 23,11 – 26,32 |
| c) Paulus, Gefangener in Rom                                    | 27,1 – 28,29  |
| 6. Der apostolische Auftrag erfüllt                             | 28,30 – 31    |

## K) Chronologie

Himmelfahrt und Pfingsten	32 n. Chr.	1 – 2
Steinigung des Stephanus (vgl. Lu 13, 4-6)	33 n. Chr.	7
Bekehrung des Saulus	33 n. Chr.	9
<b>1. Jerus.-Besuch</b> , 3 Jahre nach der Bekehrung	36 n. Chr.	9,25ff; Gal 1,18
Ein Jahr in Antiochia	49 n. Chr.	11,19-26
<b>2. Jerus.-Besuch</b> , 14 Jahre nach dem 1. Besuch	49 n. Chr.	11,27-30; Gal 2,1
Erste Missionsreise:	50 n. Chr.	13,1 – 14,28
Zweite Missionsreise	50 – 52 n. Chr.	15,36 – 18,22
Dritte Missionsreise	52 – 56 n. Chr.	18,23 – 21,17
<b>Verhaftung in Jerusalem</b>	56 – 59 n. Chr.	21,18 – 26,32
Vierte Reise (Reise nach Rom)	59 – 62 n. Chr.	27,1 – 28,31
Freilassung aus der Haft	62 n. Chr.	nicht erwähnt
Weitere Reisen des Apostels	62 – 66 n. Chr.	nicht erwähnt
Brand von Rom	64 n. Chr.	nicht erwähnt
Verhaftung des Paulus	66 o. 67 n. Chr.	nicht erwähnt
Haftzeit in Rom	67 n. Chr.	nicht erwähnt
Hinrichtung	67 n. Chr.	nicht erwähnt